

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 11

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmeldungen für den Katalog 1961 nimmt entgegen (sie müssen sofort erfolgen):

Ferienwohnungs-Vermittlung der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft Geschäftsstelle:
Baarerstraße 46, Zug. Tel. (042) 41834

Heißeinfüllen von Birnen

Ich wasche und schäle die *Birnen* und schneide sie in Stücke – kleine Birnen

lässe ich ganz –, koch sie im Zuckersirup fast weich, dem ich etwas Zitronensaft beigefügt habe (damit sie schön weiß werden) undfülle die dann kochend, ohne Saft, in die gut vorgewärmten Büllacher Flaschen oder Gläser ein. Nachher gieße ich den kochenden Saft darüber, bis die Flasche randvoll ist, und verschließe sofort.

Dank dem luftdichten Verschluß bleiben die heißeingefüllten Früchte frisch im Aroma, und eine Gärung ist praktisch ausgeschlossen. *Gl.B* (Mitg.)

Bücher

HEINZ SKROBUCHA: *Sinai. Stätten des Geistes*. Urs Graf-Verlag, Olten 1959. Fr. 38.–

Die Reihe der „Stätten des Geistes“ ist durch diese Monographie eines Berges um einen bibliophilen Prachtsband vermehrt worden. Unser Streben nach geographischer Vielwisserei neigt allzuleicht dazu, solche Orte in den Katalog der

Einwohnergemeinde Zug

1. 2 Primarlehrerinnen

2. 4 Primarlehrer

3. Die Stelle eines Lehrers der Knabenabschlußklasse

4. Die Stelle einer Lehrerin oder eines Lehrers für eine Spezialklasse

5. 4 Hauswirtschaftslehrerinnen

6. Die Stelle eines Sekundarlehrers naturwissenschaftlich-mathematischer Richtung

Schulwesen – Stellenausschreibung

Zufolge Pensionierung und Rücktritten werden auf Beginn des Schuljahres 1961/62 folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

Stellenantritt: Montag, den 17. April 1961.

Jahresgehalt: Fr. 9660.– bis Fr. 13570.– (Dienstalterszulage des Kantons und Teuerungszulage inbegriffen). Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Bewerberinnen mit kantonalem Patent belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen bis 11. Oktober 1960 dem Schulpräsidium der Stadt Zug (Stadtkanzlei) einzureichen.

Stellenantritt: Montag, den 17. April 1961.

Jahresgehalt: Fr. 10650.– bis Fr. 14750.–, zuzüglich Sozialzulagen (Dienstalterszulage des Kantons und Teuerungszulage inbegriffen). Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Bewerber mit kantonalem Patent belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen bis 11. Oktober 1960 dem Schulpräsidium der Stadt Zug (Stadtkanzlei) einzureichen.

Stellenantritt: Montag, den 17. April 1961.

Jahresgehalt: Fr. 11358.– bis Fr. 15458.–, zuzüglich Sozialzulagen (Dienstalterszulagen des Kantons und Teuerungszulage inbegriffen). Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Bewerber mit entsprechenden Ausweisen belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen bis 11. Oktober 1960 dem Schulpräsidium der Stadt Zug (Stadtkanzlei) einzureichen.

Stellenantritt: Montag, den 17. April 1961.

Jahresgehalt: Fr. 10368.– bis Fr. 14278.– bzw. Fr. 11358.– bis Fr. 15458.–, zuzüglich Sozialzulagen (Dienstalterszulage des Kantons und Teuerungszulage inbegriffen). Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Bewerber mit entsprechenden Ausweisen belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen bis 11. Oktober 1960 dem Schulpräsidium der Stadt Zug (Stadtkanzlei) einzureichen.

Stellenantritt: Montag, den 17. April 1961.

Jahresgehalt: Fr. 9330.– bis Fr. 12626.– (Dienstalterszulage des Kantons und Teuerungszulage inbegriffen). Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Bewerberinnen mit kantonalem Patent belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen bis 11. Oktober 1960 dem Schulpräsidium der Stadt Zug (Stadtkanzlei) einzureichen.

Stellenantritt: Montag, den 17. April 1961.

Jahresgehalt: Fr. 12036.– bis Fr. 17582.–, zuzüglich Sozialzulagen (Dienstalterszulage des Kantons und Teuerungszulage inbegriffen). Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Bewerber mit entsprechenden Ausweisen belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen bis 11. Oktober 1960 dem Schulpräsidium der Stadt Zug (Stadtkanzlei) einzureichen.

Zug, den 14. September 1960.

Der Stadtrat der Stadt Zug

Sehenswürdigkeiten als eine unter tausend Nummern einzureihen. Das Buch von Skrobucha möchte uns bewegen, die 'Schuhe zu lösen' vor diesem einzigartigen Heiligtum und uns hineinzuversenken in seine jahrtausendealte Geschichte, die sich um diesen Berg verdichtet und geheimnisvoll lebendige Gestalt gewonnen hat. Staunend durch-

wandern wir Berichte in uraltem Wortlaut von Gottesmännern und Sarazenen, Aszeten, Räubern und Märtyrern. Wir hören von großen Gönern der Klöster: römischen Päpsten, byzantinischen Patriarchen, russischen Zaren, dem Kaiser Napoleon und selbst Mohammeds Schutzbriefen. Welcher Liebhaber der Geschichte möchte sich hier nicht ver-

lieren zwischen den über 3400 Handschriften und mehr als 2000 Ikonen, während der Klang der Symandra durch die Klosterräume schwingt und verschlungen wird von der ringsum lagenden Stille einer glühenden Steinwüste? Diese Sehnsucht zu wecken sind die Bücher der Stätten des Geistes geschaffen.

L. K.

«WIGI» + Patent

Der neue Helfer für den Unterricht. Der **Handumdrucker** 'Wigi' macht Ihnen das mehrfarbige, saubere Umdruckverfahren zugänglich, welches bis jetzt den Kauf eines teuren Apparates erforderte.

Preis inkl. Material Fr. 29.50 – Auf allen Schulstufen verwendbar.

Jeder Text- oder Skizzenabzug in 3 Sekunden mehrfarbig, auch im gebundenen Schülerheft! Bis 100 Abzüge! Für Format A 5 und A 6 geeignet! Einfach, rationell, preiswert!

Gebr. Giger, Unterterzen SG – Postfach 12881

Geben Sie uns bitte an, wo Sie dieses Inserat gelesen haben!



Erika

die kleine Maschine
für große Leistung!

Neue Modelle in verschiedenen Preislagen.
Auf Wunsch bequeme Zahlungserleichterungen.

Verlangen Sie Gratisprospekt von der Generalvertretung

W. HÄUSLER-ZEPF AG Ringstraße 17 OLten

Eheanbahnung

Psycholog. fundierte interessante Methode. Reell, diskret, kirchlich anerkannt. Kl. Gebühren. Prospekt gegen Porto:

«Katholischer Lebensweg»
Kronbühl / St. Gallen – Fach 91, Basel 3

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Die einfachste Aufhängevorrichtung

für Schulwandbilder, Zeichnungen usw. ist die bestbewährte

RUEGG-Bilderleiste

Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

E. RUEGG

GUTENSWIL ZH

Schulmöbel und Bilderleisten

Tel. (051) 97 11 58



TALENS & SOHN A.G., OLten

Erhältlich in Fachgeschäften